NÜRNBERG

NürnbergStift 2024

Nachtragswirtschaftsplan

Impressum

Herausgeber:
NürnbergStift,
ein Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Auflage:
digital, inkl. Ratsinformationssystem

Gestaltung:
NürnbergStift

nuest@stadt.nuernberg.de
www.nuernbergstift.de

Inhaltsverzeichnis

1 Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen 5

1.1 Rechtliche Grundlagen 5

1.2 Betriebliche Grundlagen 6

2 Erfolgsplan 7

2.1 Ausgangslage 7

2.2 Herausforderungen für 2024 9

2.3 Parameter 10

2.4 Auslastung 11

2.5 Ergebnisdarstellung NüSt Gesamt und Einrichtungen 12

2.6 Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen 32

2.7 Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen 35

2.8 Kassenkredit 39

3 Vermögensplan 39

4 Investitionsplan 40

4.1 Darstellung der Investitionsmaßnahmen 40

4.2 Verpflichtungsermächtigungen 45

5 Fünfjahresübersicht 46

5.1 Erfolgsplan 46

5.2 Finanzplan 50

6 Darlehensverbindlichkeiten 52

7 Stellenplan 54

Wichtige Begriffe und Abkürzungen 56

Vorwort

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung legte das NürnbergStift den Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2024 vor.

Der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan 2024 berücksichtigt die Ausführungen entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV vom 3. März 1998 (GVBl. S. 132, BayRS 861-3-I), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 707).

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) am 12.10.2023 wurde dieser Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan am 13.12.2023 vom Stadtrat festgestellt (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

Aufgrund der prognostizierten erheblichen Ergebnisverschlechterung für das Jahr 2024 wird dieser Nachtragsplan vorgelegt (§13 Abs. 1. und § 14 Abs.2 WKPV).

Für die Wirtschaftsplanung 2024 wurden die Änderungen aus dem BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) wie u.a. der Ausweis von Umsatzerlösen, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie die Änderung aus dem Pflegestärkungsgesetz II hinsichtlich der Umstellung auf Pflegegrade fortgeführt.

Die Wirtschaftsplanerstellung 2024 ist von zahlreichen Faktoren beeinflusst.

Kostensteigerungen im Personalbereich, vor allem durch den voraussichtlich notwendigen Einsatz von Zeitarbeit und im Sachkostenbereich (vor allem bei Energie- und Lebensmittelkosten) sowie hohe Instandhaltungskosten durch teilweise alte und baufällige Gebäude sind zu berücksichtigen. Die neue Personalbemessung ist eine große Chance aber auch eine Herausforderung für die Gesamtorganisationsentwicklung hinsichtlich Personalentwicklung und -qualifizierung. Dem Personalmangel muss durch viel Energie und Ressourcen entgegengewirkt werden. Eine zentrale Rolle hierbei spielt die interne Ausbildung von Pflegefachkräften und die Gewinnung von Pflegepersonal aus dem Ausland. Die Digitalisierung im NüSt ist weiter voranzutreiben, beispielsweise durch den Ausbau des WLANs in den Einrichtungen und die Umstellung des ERP-Systems (Neueinführung SAP S4/HANA). Außerdem sind die eingeleiteten Baumaßnahmen an den Standorten Platnersberg und Raudtener Straße weiter zu entwickeln.

Für die vielfältigen Aufgaben, Herausforderungen und Vorgaben müssen ausreichend Kapazität und Ressourcen zur Verfügung stehen.

1 Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich seit 01.06.2022 aus der Referentin für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiterin und zwei 2. Werkleiterinnen mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststellenleiterinnen in der Doppelspitze zusammen.

Aufgabe des NürnbergStift ist es, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der älteren Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem auf Landesebene seit 01.08.2008 geltenden Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG), dem seit 01.10.2009 auf Bundesebene geltenden Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG), dem SGB V, dem SGB XI, dem SGB XII sowie den Pflegestärkungsgesetzen I bis III sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI verhandelt. Für den Rüstigen-Bereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger entsprechend §§75 ff SGB XII vereinbart. Die Entgelte für die Wohnheime werden durch NüSt festgesetzt. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt gemäß § 89 SGB XI nach dem Vertrag, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer und den Vertretern der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und den Sozialhilfeträgern abgeschlossen wurde.

1.2 Betriebliche Grundlagen

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)

August-Meier-Haus (AMH)

Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)

Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)

Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)

Ambulante Dienste (AMBD)

Geriatrische Rehabilitation (REHA)

Praxis für Ergotherapie (ERGO)

August-Meier-Heim (AHR), Haus 5 & 6 Verwaltung NüSt

Facility-Aufgaben, Unterstützungsleistungen für die Pflege sowie der Betrieb der NüSt eigenen Küche im August-Meier-Heim werden durch die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden NüSt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen Gestellungsvertrag der NüStSG überlassen. Wäschereileistungen werden vollständig von einer Fremdfirma erbracht.

2 Erfolgsplan

2.1 Ausgangslage

- Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Nürnberg steht vor großen Herausforderungen. Das Nachfragepotential wird weiter stetig wachsen, dem wird die Angebotsentwicklung an stationären Pflegeplätzen hinterherhinken. Bereits jetzt sind Pflegeplätze sehr rar und die Situation wird sich weiter verschärfen. Dem muss das NürnbergStift entgegenwirken und perspektivisch weitere Pflegeplätze aufbauen.
- Das neue August-Meier-Haus wurde am 01. April 2023 in der Regensburger Str. in Betrieb genommen und bietet 158 stationäre Pflegeplätze (vorher: 138 Plätze), 16 Plätze in der Tagespflege und 8 Plätze für Nachtpflege. In der vollstationären Pflege liegt die Auslastung nahe einer Vollbelegung. Im teilstationären Bereich ist noch nachzubessern. Insbesondere ist die Inbetriebnahme der Nachtpflege durch den verspäteten Abschluss des Versorgungsvertrages und der Vergütungsvereinbarung durch die Kostenträger um ein Jahr verzögert worden.
- Im Stadtteil St. Johannis baut die WBG eine neue Pflegeeinrichtung mit 122 (bisher 120 Plätzen) vollstationären und 14 teilstationären Pflegeplätzen. Auf dem Baugrundstück finden aktuell archäologische Ausgrabungen statt. Diese sind bis September 2024 geplant. Dadurch verschiebt sich die Fertigstellung und Übergabe auf das erste Quartal 2027 und der Einzug auf das zweite Quartal 2027 (ursprünglich geplante Anmietung drittes Quartal 2026).
- Ebenfalls werden die Planungen zur Senioren-Wohnanlage Platnersberg, die federführend durch das Hochbauamt realisiert werden, fortgesetzt. Eine Sanierung und Erweiterung des Bestands ist beabsichtigt.
- Für den Neubau der an die Service GmbH vermieteten Küche wurde das Grundstück in der Raudtener Straße in Nürnberg, Altenfurt durch die Stadt an NüSt übertragen. Derzeit läuft die Planungsphase.
- Gegenwärtig leidet die Altenpflege unter akutem Personalmangel, Kostendruck und erheblichen Ausfallzeiten. Aus diesem Grund setzt NüSt viel Energie und Ressourcen in Aktivitäten zur Personalgewinnung und -bindung durch Projekte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflege- und Betreuungskräfte ein. Hierbei spielt die Stabilität der Dienstplanung und die bereits gesammelten Erfahrungen aus dem Springerpools im Rahmen eines Modellprojektes der Bayerischen Staatsregierung eine wichtige Rolle. Da das Modellprojekt zum 30.10.2024 endet, bereitet das NüSt derzeit die individuellen Vereinbarungen mit den Kostenträgern vor, um die weitere Finanzierung der Springerkonzepte im AHS und ambulant Dienst ab dem 01.11.2024 sicherzustellen. Eine dauerhafte Überführung des Springerkonzeptes in die Regelfinanzierung für das gesamte NüSt ist erst ab dem 01.07.2025 im Rahmen der Kostenverhandlungen denkbar.

- Ein besonderer Fokus legt NüSt auf die Ausbildung von Pflegekräften. Die Kapazitäten wurden von 20 auf 30 Plätze erhöht. Die Ausbildung ist auf zwei Standorte konzentriert. Ferner wurde die Pflegeassistenzausbildung erweitert und am Standort AHS konzentriert.
- Ebenfalls ist die Gewinnung von ausländischen Fachkräften und damit einhergehenden Weiterentwicklung der Willkommenskultur im NüSt weiterer Bestandteil der Personalrekrutierung. Ende 2024 werden 17 rekrutierte Pflegekräfte beschäftigt sein, aus den Herkunftsländern Iran, Tunesien und Indien.
- Aufgrund der Abhängigkeit zum Klinikum Nürnberg besteht ein erhebliches Risiko bei der Geriatrischen Reha. Das NüSt muss die hohen ärztlichen und medizinischen Kosten tragen. Diese Kosten können nicht gesteuert werden und fallen unabhängig vom Auslastungsgrad an. Eine Überprüfung der geleisteten Stunden vom Klinikum Nürnberg, insbesondere die Abrechnung der Rufbereitschaften des ärztlichen Personals gestaltet sich schwierig. Hierzu findet ein regelmäßiger Austausch statt. Teilweise entstehen noch weitere zusätzliche Kosten, wie beispielsweise nicht therapiefähige Patienten, die nach kürzester Zeit wieder in die Kliniken eingeliefert werden müssen. Jeder Transport für medizinische Untersuchungen oder Rücküberweisungen eines Patienten ins Klinikum wird durch NüSt getragen.
- Über die Einrichtung eines Projektes mit externer Unterstützung zur Stabilisierung, Weiterentwicklung und zukunftsorientierten Ausrichtung des ambulanten Dienstes wurde im Werkausschuss im Juli 2024 bereits berichtet. Über den Umsetzungsstand der vielfältigen, geplanten Maßnahmen zur Sanierung der ambulanten Dienste wird die Werkleitung regelmäßig berichten.
- Im Ambulanten Dienst wurde in der Vergangenheit die Vergütungsvereinbarungen über den bayerischen Städtetag mit den Kostenträgern abgeschlossen. Aufgrund der chronischen Unterfinanzierung in diesem Bereich hat sich NüSt im April 2024 der „Verhandlungsgemeinschaft der Dienste der MünchenStift als Vereinigung von Pflegeheimträger“ angeschlossen mit dem Ziel, zum 1. Januar 2025 einen Kollektivvertrag abzuschließen. NüSt rechnet aufgrund der Verhandlungen mit Entgeltsteigerungen im SGB XI von 25 % und im SGB V mit 12 %. Eine Verhandlung vor der Schiedsstelle ist denkbar und könnte ggf. notwendig sein.
- Derzeit werden in Kooperation mit dem Klinikum Nürnberg Vertragsverhandlungen für neue Rehabilitationstagessätze zum 01.10.2024 vorbereitet. Die Vertragslaufzeit beläuft sich vom 01.10.2024 bis 30.09.2025. Die zuständige Verhandlungskasse ist die AOK. Aktuelles Angebot vor den Verhandlungen ist eine Steigerung der Tagessätze um 4,22 % und liegt somit unter der NüST-Kalkulation. Die tatsächlichen Verhandlungsergebnisse lassen sich für NüSt und das Klinikum Nürnberg aktuell nicht abschätzten. Um kostendeckend zu arbeiten benötigt das NüSt einen Tagessatz von ca. 310 Euro pro Versorgungstag. Gegenwertig wird durch die Kasse ein Tagessatz von 249 Euro pro Versorgungstag finanziert. Ob es dem NüSt gelingt, ohne

Schiedsverfahren eine Erhöhung der Tagessätze um ca. 61 Euro pro Versorgungstag zu erzielen, ist aktuell nicht einschätzbar.

- Die Pflegesatzverhandlungen in der stationären Pflege zum 1. Juli 2024 basieren auf eine Auslastung von 96,16 %. Eine Abfrage der Leistungserbringer in Bayern ergab im Herbst 2023 eine durchschnittliche Auslastung von 90 %. Diese Minderbelegung führt zwangsläufig zu wirtschaftlichen Engpässen. Die bayerische Landespflegesatzkommission hat darauf reagiert und zunächst befristet einen Zuschlag für Unterauslastungen ab dem 01.10.2024 für zwei Jahre eingeführt. Der Minderzuschlag wird für eine Auslastung von 85 % bis 95 % berechnet und ist nachweispflichtig, aufgrund der durchschnittlichen Belegung der letzten drei Monate vor der Antragsstellung. NüSt kann diese Regelung erstmalig für die Pflegesatzverhandlungen zum 1. Juli 2025 ansetzen und hofft eine bessere Refinanzierung zu erhalten. Die diesjährigen Verhandlungen wurden von Beginn an unter der frühen Einbeziehung der Schiedsstelle geführt, dem NürnbergStift ist es gelungen die kalkulierten Gesamtkosten durchzubringen.
- Seit Juli 2023 gilt das neue Personalbemessungsverfahren in der Pflege. Das neue PeBeM bietet eine große Chance für die Gesamtorganisationsentwicklung insbesondere hinsichtlich Personalentwicklung und –Qualifizierung. Da der Pflegemarkt aus sich heraus eine kurzfristige personelle und an den neu definierten Qualifikationsniveaus orientierte Anpassung kaum hergibt, müssen die am Pflegeprozess beteiligten Gruppen von Mitarbeitenden aus dem Bestand heraus individuell den neuen Anforderungen entsprechend qualifiziert und entwickelt werden. Im NüSt wurden und werden zurzeit die hierzu nötigen Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt und jeweilige Arbeitsplatzbeschreibungen mit hierin begründeten Gehaltsanpassungen angefertigt. Dies betrifft insbesondere die Qualifizierung von Pflegefachhelfenden mit einjähriger Ausbildung. Ein weiteres Hauptaugenmerk für NüSt richtet sich auf die immer wichtiger werdende Expertise von Gerontofachkräften. In einem Workshop wurde durch das PeBeM-Team, Leitungspersonen sowie erfahrenen Gerontofachkräfte eine detaillierte Ziel- und Aufgabenbeschreibung erarbeitet. In dieser wurde die besondere Funktion von Gerontofachkräften im Pflegeteam herausgestellt und organisatorische Voraussetzungen hierfür benannt. Im nächsten Schritt soll durch die Unterstützung der Querschnittsverwaltung eine TVöD-konforme Vergütung für die Fachexperten abgebildet werden.

2.2 Herausforderungen für 2024

Neben den sowohl zeitlich als auch kostenintensiven Baumaßnahmen, dem Kampf gegen Fachkräftemangel, den intensiven Vertragsverhandlungen und der neuen gesetzlichen Personalbemessung gibt es weitere Herausforderungen, welche im Nachtragsplan 2024 Berücksichtigung finden:

- Personalkostensteigerungen und -qualifizierungen beispielsweise bei Geronto-Fachkräften.

- Steigerung bei den Sachkosten, vor allem im Bereich Lebensmittel und Energie und den bezogenen Fremdleistungen.
- Gesteigerter schlecht kalkulierbarer Instandhaltungsaufwand aufgrund des Instandhaltungsstaus und den damit verbundenen schlechten Zustand der Gebäude und Anlagen.
- Verzögerung von Baumaßnahmen an den Standorten in Johannis, Platnersberg und der Zentralküche.
- Hohe Ausfallzeiten bei Pflege- und Betreuungskräften.
- Umsetzung der neuen Personalschlüssel.
- Schaffung der IT-Infrastruktur für die Umsetzung der Telemedizin und Telematik.
- Weiterer Ausbau des WLAN-Netzes in den Einrichtungen.
- Planung der Einführung und Weiterentwicklung einer Kostenstellenrechnung in SAP R/3.
- Aufbau eines eigenen Finanz-Berichtswesen im SAP Business-Intelligence-System.
- Planung des ERP-Systemwechsel von SAP R/3 zu SAP S/4 HANA.

Diese Aufgaben erfordern einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand, welcher im N-Plan 2024 abzubilden ist.

2.3 Parameter

Die Nachtragsplanung für 2024 enthält folgende wesentliche Parameter:

- Der Rüstigenbereich AHP ist vertraglich in einen Pflegebereich umgewandelt. Es werden keine Rüstigen mehr aufgenommen. Die Erträge im Rüstigenbereich sind rückläufig aufgrund der sinkenden Nachfrage in den letzten Jahren. Die derzeit bei NüSt lebenden Rüstigen verbleiben in dem Bereich und erzielen weiterhin Rüstigenerlöse.
- In den Personalkosten für 2024 ist die Tarifsteigerung mit 8% mitberücksichtigt.
- Die Preise für Energie und Wasser für 2024 sind aktuell schwer abschätzbar. Die Energierechnungen kommen mit erheblicher Verspätung und können nicht als Kalkulationsgrundlage angenommen werden. Als Orientierungswerte dienen die Jahreswerte 2023.
- Seit dem 01.07.2024 wird in Pflegesätzen eine Pauschale für Digitalisierung in Höhe von mindesten 300 bis maximal 800 Euro (mit Nachweis) pro Pflegeplatz verhandelt. Von den nachgewiesenen Kosten werden allerdings pauschal 20 % abgezogen. Aufgrund nachgewiesener Kosten werden im NüSt 628 Euro pro Pflegeplatz refinanziert.
- Die Instandhaltungskosten sind auf Basis einer detaillierten Bauunterhaltsplanung mit Kostenschätzung geplant.
- Die Ergebnisse sind auf Basis des Zeitraums Januar bis April 2024 hochgerechnet unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplanung 2024.

2.4 Auslastung

Das Wohn- und Platzangebot für den Nachtragsplan 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

	AHS Vollstat. Pflege	**AMH** Vollstat. Pflege	**AHJ** Vollstat. Pflege	**AHP** Vollstat. Pflege
Kapazität	254,00	158,00	120,00	88,00
Belegung in %	94,45%	99,22%	97,11%	95,52%
Geplante Bewohner	239,91	156,78	116,53	84,06

	AHS Tagespflege	**AMH** Tagespflege	**AMH** Nachtpflege
Kapazität	18,00	16,00	8,00
Belegung in %	83,59%	54,94%	48,96%
Geplante Bewohner	15,05	8,79	3,92

	HGS Wohnen	**REHA** Vollstationär	**AMBD** Pflege
Kapazität	106,00	44,00	
Belegung in %	100%	81,82%	
Geplante Bewohner/Patienten	106,00	36,00	93,00

Bei der stationären Pflege (AHS, AMH, AHJ, AHP) ist mit insgesamt 597,28 belegten Plätzen und einer Auslastungsquote von 96,34 % im N-Plan 2024 geplant.

Die Tagespflege ist im AMH rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr 2024 geöffnet. Eine Eröffnung der Nachtpflege zum 01.01.2024 war leider aufgrund eines fehlenden Versorgungsvertrags nicht möglich. Dieser liegt erst seit 07/2024 vor und ist mit einer Belegung von 3,92 Klienten geplant. Die Tagespflege (AHS, AMH) plant mit einer Auslastung von 23,84 und die Nachtpflege (AMH) mit 3,92 Besuchern.

Der Wohnbereich St. Johannis ist mit einer Auslastung von 92,70 % geplant. Das entspricht einer Bewohnerzahl von 59,31.

Beim Heilig-Geist-Spital wird von einer Vollbelegung von 106 Wohnungen ausgegangen.

Im Ambulanten Dienst ist die Versorgung von 93 Klienten vorgesehen.

In der Geriatrischen Reha wird im Schnitt mit 36 Patienten geplant. Das ergibt eine Quote von 81,82 % in der Auslastung.

2.5 Ergebnisdarstellung NüSt Gesamt und Einrichtungen

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist im Nachtragsplan ein negatives Ergebnis in Höhe von -3.115.710 Euro geplant. Dieses resultiert aus Erträgen in Höhe von 45.698.480 Euro, Aufwendungen in Höhe von 49.035.823 Euro und einem neutralen Ergebnis von 221.633 Euro. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 ergibt sich eine Verbesserung von 3.052.495 Euro. Zum Wirtschaftsplan 2024 hingegen eine Verschlechterung von **-**1.116.451 Euro.

NüSt Gesamt in EUR	**Ergebnis 2023**	**WPL 2024**	**N-Plan 2024**	**Abweichung N-Plan zu WPL 2024**	
Personalaufwendungen	29.425.138	29.829.056	30.627.220	798.164	2,7%
Essensversorgung	3.523.755	4.328.672	3.831.097	-497.575	-11,5%
Energie und Wasser	1.627.767	1.791.611	2.196.758	405.147	22,6%
Wirtschaftsbedarf	3.511.982	3.222.639	3.566.096	343.457	10,7%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	684.432	728.560	817.170	88.610	12,2%
Verwaltungsbedarf	479.147	496.528	509.303	12.775	2,6%
Zentrale Dienste	531.579	568.180	539.413	-28.767	-5,1%
Pachten, Mieten, Leasing	513.008	527.050	525.803	-1.247	-0,2%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	1.013.342	1.156.549	1.081.616	-74.933	-6,5%
Instandhaltung, Wartung	1.704.546	1.594.393	1.403.899	-190.493	-11,9%
Abschreibungen	3.242.475	3.679.992	3.416.704	-263.288	-7,2%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.480	491.553	520.742	29.189	5,9%
Summe betriebliche Aufwendungen	**46.836.653**	**48.140.282**	**49.035.823**	**895.540**	**1,9%**
Erlöse Rüstige	492.889	566.396	532.322	-34.074	-6,0%
Erlöse teilstationäre Pflege	240.177	886.920	748.291	-138.630	-15,6%
Erlöse vollstationäre Pflege	22.212.605	25.287.732	24.859.238	-428.495	-1,7%
Erlöse Wohnheime	798.431	789.100	793.002	3.902	0,5%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.140.050	1.324.180	1.096.340	-227.841	-17,2%
Erlöse Reha stationär	3.298.837	3.851.221	3.408.363	-442.858	-11,5%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	5.320.278	6.109.456	6.207.742	98.286	1,6%

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse Investitionskosten	3.113.410	3.648.432	3.604.977	-43.455	-1,2%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	1.181.037	960.384	1.499.216	538.832	56,1%
Nebenerlöse	2.732.985	2.998.452	2.948.990	-49.461	-1,6%
Summe betriebliche Erträge	**40.530.698**	**46.147.773**	**45.698.480**	**-449.294**	**-1,0%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-6.305.955**	**-1.992.509**	**-3.337.343**	**-1.344.834**	**67,5%**
Umlage	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,0%**
Betriebsergebnis nach Umlage	**-6.305.955**	**-1.992.509**	**-3.337.343**	**-1.344.834**	**67,5%**
Neutrales Ergebnis	137.749	-6.750	221.633	228.383	-3383,5%
Ergebnis	**-6.168.205**	**-1.999.259**	**-3.115.710**	**-1.116.451**	**55,8%**

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	**Ergebnis 2023** EUR	**Plan 2024** EUR	**N-Plan 2024** EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	27.570.050	32.221.841	30.960.931
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.571.875	6.399.617	6.479.409
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	58.767	96.375	135.224
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	3.138.573	3.648.432	3.625.879
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	2.856.835	2.894.935	2.983.696
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	3.485.640	2.305.235	2.898.312
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	0
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.576	0	15.160
8. Sonstige betriebliche Erträge	111.914	8.250	20.125
Zwischensumme	42.825.230	47.574.685	47.118.736
9. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	23.052.162	23.418.406	25.002.672
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.753.457	7.244.970	6.582.938
10. Materialaufwand: a) Lebensmittel	143.487	109.407	149.576
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.974.357	1.791.611	2.196.758
c)Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	9.735.230	9.365.324	9.479.592
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	486.382	533.229	501.962
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	995.802	1.123.097	1.048.234
14. Mieten, Pacht, Leasing	513.008	527.050	525.803
Zwischensumme	43.653.885	44.113.094	45.487.536
Zwischenergebnis	**-828.655**	**3.461.591**	**1.631.200**
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	14.970.000	500.000	500.000

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2023 EUR	Plan 2024 EUR	N-Plan 2024 EUR
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	687.112	552.461	846.193
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	15.072.978	500.000	514.410
20. Abschreibungen: a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.209.757	3.660.492	3.397.108
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.718	19.500	19.596
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung-	1.704.546	1.594.393	1.403.899
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	442.993	247.373	263.974
Zwischensumme	-4.805.881	-4.969.297	-4.252.794
Zwischenergebnis	**-5.634.536**	**-1.507.706**	**-2.621.594**
25. Zinsen und ähnliche Erträge	**45.811**	0	26.627
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**579.480**	491.553	520.742
Zwischensumme	**-533.669**	-491.553	-494.115
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-6.168.205**	**-1.999.259**	**-3.115.710**
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses Auf neue Rechnung vorzutragen Verlustausgleich	-6.168.205	-1.999.259	-3.115.710

Folgend werden die Ergebnisse 2024 der jeweiligen Einrichtungen dargestellt:

Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See

AHS in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	9.362.356	9.526.835	9.812.343	285.508	3,0%
Essensversorgung	1.359.337	1.697.171	1.427.040	-270.131	-15,9%
Energie und Wasser	385.014	600.000	518.148	-81.852	-13,6%
Wirtschaftsbedarf	1.006.633	994.650	1.104.764	110.113	11,1%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	222.369	215.063	241.248	26.185	12,2%
Verwaltungsbedarf	41.155	43.040	51.115	8.075	18,8%
Zentrale Dienste	148.381	149.114	139.774	-9.340	-6,3%
Pachten, Mieten, Leasing	50.090	50.136	50.376	240	0,5%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	359.281	378.520	334.960	-43.561	-11,5%
Instandhaltung, Wartung	229.492	458.376	242.190	-216.186	-47,2%
Abschreibungen	989.103	941.525	803.949	-137.576	-14,6%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.333	115.015	115.015	0	0,0%
Summe betriebliche Aufwendungen	**14.263.543**	**15.169.445**	**14.840.919**	**-328.526**	**-2,2%**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%
Erlöse teilstationäre Pflege	231.139	320.165	342.863	22.699	7,1%
Erlöse vollstationäre Pflege	9.909.386	11.412.936	10.914.047	-498.888	-4,4%
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	2.257.454	2.605.934	2.580.295	-25.640	-1,0%
Erlöse Investitionskosten	1.316.193	1.428.827	1.341.619	-87.209	-6,1%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	184.355	123.668	388.070	264.402	213,8%

AHS in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Nebenerlöse	394.404	297.215	360.050	62.835	21,1%
Summe betriebliche Erträge	**14.292.931**	**16.188.745**	**15.926.944**	**-261.801**	**-1,6%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**29.387**	**1.019.300**	**1.086.025**	**66.725**	**6,5%**
Umlage Belastung	-1.267.910	-875.043	-1.362.241	-487.198	55,7%
Betriebsergebnis	**-1.238.523**	**144.257**	**-276.216**	**-420.473**	**-291,5%**
Neutrales Ergebnis	-2.179	0	92.470	92.470	0,0%
Ergebnis	**-1.240.701**	**144.257**	**-183.746**	**-328.003**	**-227,4%**

August-Meier-Haus

AMH in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	5.555.092	5.809.636	5.797.337	-12.299	-0,2%
Essensversorgung	828.522	984.650	952.309	-32.341	-3,3%
Energie und Wasser	291.709	87.000	237.000	150.000	172,4%
Wirtschaftsbedarf	1.038.440	917.488	949.296	31.808	3,5%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	144.646	179.621	211.016	31.395	17,5%
Verwaltungsbedarf	50.570	27.671	37.769	10.098	36,5%
Zentrale Dienste	90.754	89.281	107.899	18.618	20,9%
Pachten, Mieten, Leasing	6.270	6.239	6.239	0	0,0%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	226.109	365.092	309.551	-55.541	-15,2%
Instandhaltung, Wartung	383.525	361.324	407.828	46.505	12,9%
Abschreibungen	1.127.864	1.346.422	1.459.084	112.662	8,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379.955	264.137	266.227	2.090	0,8%
Summe betriebliche Aufwendungen	**10.123.455**	**10.438.560**	**10.741.554**	**302.994**	**2,9%**
Erlöse Rüstige	1.751	0	0	0	0,0%
Erlöse teilstationäre Pflege	8.259	566.756	405.427	-161.329	-28,5%
Erlöse vollstationäre Pflege	5.723.427	6.578.844	6.591.578	12.734	0,2%
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	1.387.109	1.658.124	1.683.137	25.013	1,5%
Erlöse Investitionskosten	1.176.730	1.644.960	1.640.712	-4.248	-0,3%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	363.223	51.429	523.689	472.260	918,3%
Nebenerlöse	71.029	38.874	58.185	19.311	49,7%

AMH in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Summe betriebliche Erträge	**8.731.527**	**10.538.988**	**10.902.729**	**363.741**	**3,5%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-1.391.927**	**100.428**	**161.175**	**60.747**	**60,5%**
Umlage Belastung	-844.917	-607.145	-911.320	-304.175	**50,1%**
Betriebsergebnis	**-2.236.845**	**-506.717**	**-750.145**	**-243.428**	**48,0%**
Neutrales Ergebnis	81.784	-5.000	49.540	54.540	-1090,8%
Ergebnis	**-2.155.060**	**-511.717**	**-700.605**	**-188.888**	**36,9%**

Senioren-Wohnanlage-St. Johannis

AHJ in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	3.753.289	3.390.370	3.792.032	401.662	11,8%
Essensversorgung	651.369	782.390	689.497	-92.892	-11,9%
Energie und Wasser	212.861	326.000	341.000	15.000	4,6%
Wirtschaftsbedarf	564.917	534.291	580.897	46.606	8,7%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	84.415	62.092	76.820	14.728	23,7%
Verwaltungsbedarf	26.195	55.135	34.898	-20.237	-36,7%
Zentrale Dienste	67.845	67.732	58.959	-8.773	-13,0%
Pachten, Mieten, Leasing	4.913	5.489	4.768	-721	-13,1%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	175.833	158.617	160.892	2.275	1,4%
Instandhaltung, Wartung	308.141	225.594	120.720	-104.875	-46,5%
Abschreibungen	671.825	666.781	674.816	8.035	1,2%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.856	9.167	10.501	1.334	14,5%
Summe betriebliche Aufwendungen	**6.530.458**	**6.283.658**	**6.545.800**	**262.142**	**4,2%**
Erlöse Rüstige	370.016	394.435	365.324	-29.111	-7,4%
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse vollstationäre Pflege	3.634.980	3.983.438	4.174.434	190.996	4,8%
Erlöse Wohnheime	255.557	242.402	246.304	3.902	1,6%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	915.887	962.869	1.090.090	127.221	13,2%
Erlöse Investitionskosten	366.939	283.039	364.913	81.873	28,9%
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	59.858	52.333	53.835	1.502	2,9%

AHJ in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Nebenerlöse	68.075	97.034	81.726	-15.309	-15,8%
Summe betriebliche Erträge	**5.671.312**	**6.015.551**	**6.376.625**	**361.074**	**6,0%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-859.147**	**-268.108**	**-169.176**	**98.932**	**-36,9%**
Umlage Belastung	-536.464	-660.313	-574.496	85.817	**-13,0%**
Betriebsergebnis	**-1.395.611**	**-928.420**	**-743.672**	**184.749**	**-19,9%**
Neutrales Ergebnis	17.578	-1.000	3.612	4.612	-461,2%
Ergebnis	**-1.378.033**	**-929.420**	**-740.060**	**189.360**	**-20,4%**

Senioren-Wohnanlage Platnersberg

AHP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	3.093.910	2.991.074	2.871.651	-119.423	-4,0%
Essensversorgung	461.699	584.269	509.635	-74.635	-12,8%
Energie und Wasser	129.373	235.500	235.500	0	0,0%
Wirtschaftsbedarf	387.381	316.921	340.093	23.172	7,3%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	55.483	69.006	67.912	-1.093	-1,6%
Verwaltungsbedarf	21.664	20.689	29.861	9.172	44,3%
Zentrale Dienste	38.119	37.671	59.380	21.709	57,6%
Pachten, Mieten, Leasing	6.686	9.305	9.163	-143	-1,5%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	122.084	124.090	118.482	-5.608	-4,5%
Instandhaltung, Wartung	105.492	120.601	124.250	3.649	3,0%
Abschreibungen	160.810	161.557	164.183	2.626	1,6%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.257	3.758	5.637	1.879	50,0%
Summe betriebliche Aufwendungen	**4.589.958**	**4.674.442**	**4.535.747**	**-138.695**	**-3,0%**
Erlöse Rüstige	121.122	171.961	166.998	-4.963	-2,9%
Erlöse teilstationäre Pflege	780	0	0	0	0,0%
Erlöse vollstationäre Pflege	2.944.812	3.312.515	3.179.178	-133.336	-4,0%
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	759.827	882.528	854.221	-28.308	-3,2%
Erlöse Investitionskosten	253.548	259.957	257.734	-2.224	-0,9%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	19.995	11.513	14.768	3.255	28,3%

AHP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Nebenerlöse	37.799	22.693	26.102	3.409	15,0%
Summe betriebliche Erträge	**4.137.884**	**4.661.168**	**4.499.001**	**-162.167**	**-3,5%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-452.073**	**-13.274**	**-36.746**	**-23.472**	**176,8%**
Umlage Belastung	-408.531	-353.527	-440.714	-87.187	24,7%
Betriebsergebnis	**-860.605**	**-366.802**	**-477.460**	**-110.659**	**30,2%**
Neutrales Ergebnis	-821	0	43.102	43.102	0,0%
Ergebnis	**-861.425**	**-366.802**	**-434.359**	**-67.557**	**18,4%**

Heilig-Geist-Spital

HSP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	140.035	159.246	156.547	-2.699	-1,7%
Essensversorgung	0	0	0	0	0,0%
Energie und Wasser	172.118	215.758	215.758	0	0,0%
Wirtschaftsbedarf	85.357	91.899	94.265	2.366	2,6%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	2.880	3.024	3.024	0	0,0%
Verwaltungsbedarf	17.769	13.318	12.794	-524	-3,9%
Zentrale Dienste	4.908	5.018	5.176	158	3,2%
Pachten, Mieten, Leasing	405.325	406.835	406.800	-35	0,0%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	20.642	22.569	22.546	-22	-0,1%
Instandhaltung, Wartung	191.189	225.785	225.785	0	0,0%
Abschreibungen	20.379	17.156	17.337	181	1,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0%
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.060.602**	**1.160.607**	**1.160.033**	**-574**	**0,0%**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Wohnheime	542.874	546.698	546.698	0	0,0%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Investitionskosten	0	0	0	0	0,0%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	405.672	388.163	389.663	1.500	0,4%

HSP in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Nebenerlöse	119.928	103.170	104.670	1.500	1,5%
Summe betriebliche Erträge	**1.068.473**	**1.038.031**	**1.041.031**	**3.000**	**0,3%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**7.871**	**-122.576**	**-119.002**	**3.574**	**-2,9%**
Umlage Belastung	-44.944	-33.246	-41.921	-8.675	26,1%
Betriebsergebnis	**-37.073**	**-155.822**	**-160.923**	**-5.101**	**3,3%**
Neutrales Ergebnis	3.881	-9.250	0	9.250	-100,0%
Ergebnis	**-33.193**	**-165.072**	**-160.923**	**4.149**	**-2,5%**

Ambulante Dienste

AMBD in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	1.250.550	1.474.614	1.360.285	-114.329	-7,8%
Essensversorgung	0	0	0	0	0,0%
Energie und Wasser	3.043	0	2.808	2.808	0,0%
Wirtschaftsbedarf	17.168	23.451	25.441	1.990	8,5%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	11.791	26.322	26.322	0	0,0%
Verwaltungsbedarf	11.152	8.123	20.052	11.929	146,9%
Zentrale Dienste	20.397	21.011	18.667	-2.344	-11,2%
Pachten, Mieten, Leasing	17.183	17.560	17.560	0	0,0%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	44.442	45.577	44.674	-904	-2,0%
Instandhaltung, Wartung	18.223	10.354	13.750	3.395	32,8%
Abschreibungen	8.792	7.933	8.933	1.000	12,6%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0%
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.402.742**	**1.634.944**	**1.538.490**	**-96.454**	**-5,9%**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.140.050	1.324.180	1.096.340	-227.841	-17,2%
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Investitionskosten	0	31.648	0	-31.648	-100,0%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	23.599	0	14.369	14.369	0,0%
Nebenerlöse	1.357	150	2.764	2.614	1742,5%

AMBD in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Summe betriebliche Erträge	**1.165.005**	**1.355.978**	**1.113.473**	**-242.505**	**-17,9%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-237.737**	**-278.967**	**-425.017**	**-146.051**	**52,4%**
Umlage Belastung	-94.385	-86.464	-104.255	-17.791	20,6%
Betriebsergebnis	**-332.121**	**-365.431**	**-529.272**	**-163.842**	**44,8%**
Neutrales Ergebnis	16.893	8.500	0	-8.500	-100,0%
Ergebnis	**-315.228**	**-356.931**	**-529.272**	**-172.342**	**48,3%**

Geriatrische Rehabilitation

Reha in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	2.507.696	2.699.885	2.734.763	34.877	1,3%
Essensversorgung	222.048	278.183	250.200	-27.983	-10,1%
Energie und Wasser	71.359	0	79.044	79.044	0,0%
Wirtschaftsbedarf	138.550	145.294	169.291	23.996	16,5%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	143.330	165.898	168.885	2.988	1,8%
Verwaltungsbedarf	15.887	19.647	20.565	918	4,7%
Zentrale Dienste	46.038	44.634	44.634	0	0,0%
Pachten, Mieten, Leasing	5.037	13.000	13.000	0	0,0%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	4.371	4.800	4.800	0	0,0%
Instandhaltung, Wartung	162.237	26.500	88.452	61.952	233,8%
Abschreibungen	13.181	29.361	32.087	2.726	9,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	415	0	0	0	0,0%
Summe betriebliche Aufwendungen	**3.330.151**	**3.427.202**	**3.605.720**	**178.519**	**5,2%**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Reha stationär	3.298.837	3.851.221	3.408.363	-442.858	-11,5%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Investitionskosten	0	0	0	0	0,0%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	209	0	200	200	0,0%
Nebenerlöse	27.396	20.800	23.000	2.200	10,6%

Reha in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Summe betriebliche Erträge	**3.326.442**	**3.872.021**	**3.431.563**	**-440.458**	**-11,4%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-3.709**	**444.819**	**-174.158**	**-618.977**	**-139,2%**
Umlage Belastung	-194.981	-258.393	-210.333	48.060	-18,6%
Betriebsergebnis	**-198.690**	**186.426**	**-384.490**	**-570.917**	**-306,2%**
Neutrales Ergebnis	14.125	0	17.746	17.746	0,0%
Ergebnis	**-184.565**	**186.426**	**-366.745**	**-553.171**	**-296,7%**

Zentrale

Zentrale in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	3.762.209	3.777.396	4.102.263	324.868	8,6%
Essensversorgung	781	2.010	2.417	407	20,3%
Energie und Wasser	362.290	327.353	567.500	240.147	73,4%
Wirtschafsbedarf	273.538	198.643	302.049	103.405	52,1%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	19.519	7.535	21.943	14.408	191,2%
Verwaltungsbedarf	294.755	308.906	302.250	-6.656	-2,2%
Zentrale Dienste	115.136	153.720	104.924	-48.796	-31,7%
Pachten, Mieten, Leasing	17.503	18.486	17.898	-589	-3,2%
Beiträge, Versicherungen, Steuern	60.580	57.284	85.711	28.427	49,6%
Instandhaltung, Wartung	306.247	165.858	180.925	15.067	9,1%
Abschreibungen	250.522	234.757	256.316	21.559	9,2%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.664	99.476	123.363	23.886	24,0%
Summe betriebliche Aufwendungen	**5.535.744**	**5.351.424**	**6.067.558**	**716.134**	**13,4%**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0	0,0%
Erlöse teilstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse vollstationäre Pflege	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Wohnheime	0	0	0	0	0,0%
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Reha stationär	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	0	0	0	0	0,0%
Erlöse Investitionskosten	0	0	0	0	0,0%
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	124.127	58.778	114.621	55.843	95,0%
Nebenerlöse	2.012.997	2.418.515	2.292.493	-126.021	-5,2%

Zentrale in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Summe betriebliche Erträge	**2.137.124**	**2.477.293**	**2.407.114**	**-70.178**	**-2,8%**
Betriebsergebnis vor Umlage	**-3.398.620**	**-2.874.131**	**-3.660.444**	**-786.313**	**27,4%**
Umlage Entlastung	3.392.133	2.874.131	3.645.280	771.149	26,8%
Betriebsergebnis	**-6.487**	**0**	**-15.164**	**-15.164**	**0,0%**
Neutrales Ergebnis	6.487	0	15.164	15.164	0,0%
Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,0%**

2.6 Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen

Pflegebereich

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse teilstationäre Pflege	240.177	886.920	748.291	-138.630	-15,6%
Erlöse vollstationäre Pflege	22.212.605	25.287.732	24.859.238	-428.495	-1,7%
Summe	**22.452.782**	**26.174.653**	**25.607.528**	**-567.125**	**-2,2%**

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse Unterkunft, Verpflegung	5.320.278	6.109.456	6.207.742	98.286	1,6%

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse Investitionskosten	3.113.410	3.648.432	3.604.977	-43.455	-1,2%

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für den N-Plan 2024 wurden auf Basis der angegebenen Belegung und des Ist-Pflegegradmixes (Durchschnitt März und April) sowie mit den aktuellen Pflegesätzen (Stand: 07/2023) errechnet. Seit dem zweiten Halbjahr ist ein Anstieg in der Auslastung zu erkennen.

Ambulante Leistungen

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.140.050	1.324.180	1.096.340	-227.841	-17,2%

Aufgrund einer Planreduzierung der Pflegenden des ambulanten Dienstes wird von einer Erlösminderung in Höhe von 227.841 Euro (-17,2 %) ausgegangen. Als Gegenmaßnahme wurde ein Projekt zur Stabilisierung, Weiterentwicklung und zukunftsorientierten Ausrichtung des ambulanten Dienstes gestartet.

Rüstigenbereich

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse Rüstige	492.889	566.396	532.322	-34.074	-6,0%

Die Erträge im Rüstigenbereich werden durch die verbliebenen Rüstigen im AHJ und AHP erzielt.

Wohnheimbereich

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse Wohnheime	798.431	789.100	793.002	3.902	0,5%

Im AHJ werden bis zur Eröffnung des neuen Heimes Erlöse für das bestehende Wohnheim erzielt. Eine kleine Zunahme aufgrund von weiteren Vermietungen an Mitarbeitende wurde in den N-Plan miteinkalkuliert.
Die Erlöse im Heilig-Geist-Spital bleiben zum Wirtschaftsplan 2024 gleich.

Geriatrische Rehabilitation

in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Erlöse Reha stationär	3.298.837	3.851.221	3.408.363	-442.858	-11,5%

Die Planung der Reha erfolgt auf Basis einer Durchschnittsbelegung von 36 Personen pro Tag an 365 Tagen. Derzeit werden in Kooperation mit dem Klinikum Nürnberg Vertragsverhandlungen für neue Rehabilitationstagessätze vorbereitet. Die Vertragslaufzeit beläuft sich vom 01.10.2024 bis 30.09.2025. Für die Erlösplanung wird eine pauschale Steigerung der Tagessätze in Höhe von 4,22 % angenommen. Dies entspricht dem Angebot der zuständigen Kasse vor Verhandlung.

Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	1.181.037	960.384	1.499.216	538.832	56,1%

Im Einzelnen fallen darunter die:

- Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten
- Zuschuss Miete Stiftung HSP
- Fördermittel PPZ und Fördermittel Dritter
- PpSG-Erstattungen

Nebenerlöse

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Nebenerlöse	2.732.985	2.998.452	2.948.990	-49.461	-1,6%

Folgende Posten sind in den Nebenerlösen enthalten:

- Erstattungen von Mitarbeitenden für Unterkunft und Verpflegung
- Erträge aus der Praxis Ergotherapie und die Verrechnungen für die Leistungen Telefon- und Fernsehbenutzung
- Erträge aus „Vermietung und Verpachtung“ (inkl. um ein Jahr verlängerte Vermietung des AHR an das Sozialamt für die Unterkunft von Flüchtlingen)
- Inanspruchnahme von „Gestellungskräften“ und „Verwaltungsleistungen“
- Zinsen BilMoG
- Sonstige, z.B. Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche

Neutrales Ergebnis

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Neutrales Ergebnis	137.749	-6.750	221.633	228.383	-3383,5%

In der Position sind folgende Sachverhalte zu finden:

- Periodenfremde Aufwendungen
- Verrechnung Verkaufserlöse Anlagevermögen
- Erträge aus nachberechneten Leistungen aus früheren Geschäftsjahren
- Zweckgebundene Spenden

2.7 Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen

Personalaufwand

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Personalaufwendungen	29.425.138	29.829.056	30.627.220	798.164	2,7%

Der Berechnung der Personalaufwendungen (Pflegenaher Bereiche) liegen die im Gliederungspunkt 2.4 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde. Bei der Verteilung der Pflegegrade wurde sowohl die bisherige Verteilung als auch der bayrische Pflegegradmix berücksichtigt. Es liegen im N-Plan 2024 435,60 VK zugrunde.

Die Berechnung der Personalkosten basiert bei Überdeckung auf Ist-Basis, bei Unterdeckung auf Soll-Basis.

In den Personalkosten für 2024 ist die Tarifsteigerung in Höhe von 8 % berücksichtigt.

Bestandteil der Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die im Rahmen eines „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Den Aufwendungen für aktive Kräfte stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber.

Der hier ausgewiesene Personalkostenaufwand ist gekürzt um die PAF-Erstattungen und sonstige Personalkostenerstattungen.

Essensversorgung

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Essensversorgung	3.523.755	4.328.672	3.831.097	-497.575	-11,5%

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Bei NüSt wird sie als Fremdleistung Küche angegeben. Getränke und Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden direkt von den NüSt - Einrichtungen beschafft und als Lebensmittelaufwand ausgewiesen.

Die Kosten zur Versorgung der Bewohner mit Lebensmitteln sind gegenüber dem Wirtschaftsplan um 497.575 niedriger. Dies resultiert aus der Reduzierung der Plan-Belegung im Nachtragsplan.

Energie und Wasser

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Energie und Wasser	1.627.767	1.791.611	2.196.758	405.147	22,6%

Die Preise für Energie und Wasser für 2024 sind weiterhin schwer abschätzbar. Die Kalkulationsbasis bilden die Jahresendwerte 2023 korrigiert um den 2023 noch einschlägigen Rettungsschirm. Aktuellere Werte liegen noch nicht vor. Die Energierechnungen kommen mit erheblicher Verspätung. Beim August-Meier-Haus ist die angeschlossene PV-Anlage zur Gewinnung von Strom mitberücksichtigt.

Wirtschafts-, Pflegebedarf, Verwaltungsbedarf und zentrale Dienste

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Wirtschaftsbedarf	3.511.982	3.222.639	3.566.096	343.457	10,7%
Pflegebedarf und soziale Betreuung	684.432	728.560	817.170	88.610	12,2%
Verwaltungsbedarf	479.147	496.528	509.303	12.775	2,6%
Zentrale Dienste	531.579	568.180	539.413	-28.767	-5,1%
Summe	**5.207.141**	**5.015.907**	**5.431.982**	**416.075**	**8,3%**

Im Wirtschaftsbedarf sind die Fremdleistungen durch die Service-GmbH inkludiert. Des Weiteren fallen zusätzliche Kosten für das Gebäudemanagement in Höhe von rund 264 Tausend Euro für das neue August-Meier-Haus an, welche in dieser Höhe nicht refinanziert werden.
Die soziale Betreuung in den Einrichtungen steigt gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2023. Durch die Ausläufer der Corona-Pandemie wurde erst langsam in 2023 mit den kulturellen Veranstaltungen für die Bewohner gestartet. In den zentralen Diensten sind Kosten für die IT-Infrastruktur und die Verwaltungskostenerstattung (VKE) an den Träger Stadt Nürnberg enthalten. Diese beinhalten städtische Kosten (z.B. Stadtrat, Rathäuser, Referate) und zentrale Leistungen von Querschnittsdienststellen (z.B. DIP, PA, Rpr). Diese werden unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme pauschaliert umgelegt und an NüSt weiterverrechnet.

Pachten, Miete, Leasing

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Pachten, Mieten, Leasing	513.008	527.050	525.803	-1.247	-0,2%

Bei Pachten, Mieten und Leasing wird es keine relevanten Änderungen geben.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Beiträge, Versicherungen, Steuern	1.013.342	1.156.549	1.081.616	-74.933	-6,5%

In der Position Beiträge, Versicherungen und Steuern sind die Kosten für die Umlage an den Pflegeausbildungsfonds (PAF) Bayern enthalten. Im Jahr 2024 sind hierfür Kosten in Höhe von 1.081.616 Euro geplant. Dies entspricht einer Reduzierung zum Wirtschaftsplan von 74.933 Euro (-6,5%).

Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Instandhaltung, Wartung	1.704.546	1.594.393	1.403.899	-190.493	-11,9%

Bei den Bestandsimmobilien sind aufgrund von Instandhaltungsstau und veralteter Gebäudetechnik im Jahr 2024 umfassende Instandhaltungen und Wartungen in Höhe von 1.062.099 EUR zur Aufrechterhaltung der laufenden Pflegebetriebe und Gewährung von Bewohner- und Mitarbeitersicherheit zu tätigen. Hierfür wurde eine detaillierte Bauunterhaltsplanung mit Kostenschätzung auf Basis einer in 2024 durchgeführten Gebäudebegehung aufgestellt. Für unvorhergesehene Schadensereignisse ist eine Reserve in Form eines Sicherheitsaufschlages von 10% berücksichtigt.

Für das AMH fallen 341.800 Euro auf der Grundlage des abgeschlossenen Gebäudemanagementvertrags an. Davon dienen 208.637 Euro als Rücklage für in späteren Jahren anfallende Instandhaltungen. Diese Kosten werden nicht über die gesondert berechneten Investitionserlöse refinanziert. Die Regierung von Mittelfranken erkennt diese Rücklagenbildung nicht an.

Die Wartungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für abgeschlossene Wartungsverträge technischer Anlagen und Pflegeverträge für Software.

Abschreibungen

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Abschreibungen	3.242.475	3.679.992	3.416.704	-263.288	-7,2%

Im Abschreibungsaufwand enthalten sind Ersatzbeschaffungen für die Zentralküche, umfassende

Investitionen im Bereich Heizungs-, Brandschutz- und Aufzugstechnik in den jeweiligen Einrichtungen und Neuanschaffungen von Software insbesondere für die Essensversorgung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Zinsen	579.480	491.553	520.742	29.189	5,9%

Der Großteil der anstehend geplanten Zinsaufwände fallen für langfristige Immobiliendarlehen an. 233.454 Euro davon betreffen die beiden Darlehen im AMH.

Jahresergebnis

Die Veränderung im Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

NüSt Gesamt in EUR	Ergebnis 2023	WPL 2024	N-Plan 2024	Abweichung N-Plan zu WPL 2024	
Ergebnis	-6.168.205	-1.999.259	-3.115.710	-1.116.451	55,8%

Das Ergebnis im Nachtragsplan 2024 beträgt -3.115.710 Euro und wird stark durch Personalkosten beeinflusst. Hohe anhaltende Krankheitsquoten in der Pflege führen zu hohen Ausfallzeiten, die anteilig durch teureres Zeitarbeitspersonal ausgeglichen werden müssen. Im Nachtragsplan sind Zeitarbeitskosten in Höhe von 141.211 Euro enthalten.
Ebenfalls belasten die hohen Instandhaltungskosten für die Gebäude und Anlagen das Ergebnis stark. Das Instandhaltungsrisiko durch Überschreitung des üblichen Lebenszyklus für Technik und Gebäude ist massiv steigend, Schadensfälle an Elektroinstallation, Sanitär-/Heizungstechnik und Aufzugsanlagen, aber auch an Gebäudesubstanz ist zunehmend. Im AHJ entstehen weiterhin Kosten für Instandhaltung, da der Bau des neuen Heimes sich verzögert. Ebenfalls sind im Rahmen von Modernisierung umfangreiche Investitionen zu tätigen. Außerdem werden die vertraglich geregelten Gebäudemanagementkosten in AMH in Höhe von rund 606 Tausend Euro nicht in dieser Höhe refinanziert. Weiterhin sind die Energiekosten aktuell schwer abschätzbar. Als Kalkulationsbasis dienen die Jahresendabrechnungen 2023.
Zusätzlich werden die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Nürnberg nicht von den Kassen finanziert.

2.8 Kassenkredit

Nach § 7 Abs. 2 WkPV soll der festgesetzte Höchstbetrag eines Kassenkredites für die Kassenführung einer Einrichtung ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge bei den Nummern 1 bis 8 der Gewinn- und Verlustrechnung nicht übersteigen. Für das Jahr 2024 errechnet sich ein Betrag von 7.853.122,64 Euro (ein Sechstel von 47.118.735,85 Euro). Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 7,85 Mio. Euro festgesetzt werden.

2.9 Vermögensplan

Im Vermögensplan sind einerseits alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2024, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens, den Tilgungsleistungen sowie der Höhe des im Geschäftsjahr zu deckenden Verlustes ergeben, und andererseits die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 4 Abs. 1 WkPV). Der Vermögensplan weist für das Jahr 2024 einen Finanzbedarf von rund 5.587 TEUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

Ausgaben	**TEUR**
Aktivierungspflichtiges Anlagevermögen	1.197
Darlehenstilgungen	6.014
davon: KFW-Tilgungszuschuss	-4.740
geplanter Verlust	3.116
Finanzbedarf 2024	**5.587**

Die Ausgaben für das aktivierungspflichtige Anlagevermögen werden wie folgt finanziert:

Finanzierung	**TEUR**
Innenfinanzierung	632
Außenfinanzierung	565
Summe	**1.197**

In der Außenfinanzierung sind 565 TEUR veranschlagt aus Zuwendung von Dritten und Spenden.

Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3WkPV)

Der geplante Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von -3.115.709,77 Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und wird im „Verlustvortrag“ ausgewiesen.

Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)

Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand. Eine Neuaufnahme von Darlehen ist im Jahr 2024 nicht geplant. Die Tilgungsleistungen in Höhe von 1.274 TEUR für die Verpflichtungen aus Krediten sollen vollständig über refinanzierte Abschreibungen des Jahres 2024 finanziert werden. Im Jahr 2024 wurde der Tilgungszuschuss für das KFW Darlehen in Höhe von 4.740 TEUR für das neue AMH dem Darlehenskonto gutgeschrieben.

3 Investitionsplan

3.1 Darstellung der Investitionsmaßnahmen

Für Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) sind im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von rund 1.197 Tausend Euro vorgesehen.

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre
Gesamtkosten	**81.706**	**1.923**	**1.197**	**1.457**	**3.000**	**19.440**	**24.150**	**30.539**
Finanzierung	**81.463**	**1.923**	**1.197**	**1.457**	**3.000**	**19.440**	**24.150**	**30.539**
davon:	**0**							
Innenfinanzierung	**7.024**	**849**	**632**	**942**	**1.264**	**3.075**	**355**	**150**
Außenfinanzierung	**74.439**	**1.074**	**565**	**515**	**1.736**	**16.365**	**23.795**	**30.389**
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Für den Bau der neuen Zentralküche wurde das Grundstück Raudtener Straße in Langwasser an NüSt zum 01.08.2022 mit einem Verkehrswert in Höhe von 733 Tausend Euro übertragen.
Zur Vorbereitung des Bauvorhabens wurde die angestrebte Neuausrichtung des Produktionsverfahren cook und chill, verbunden mit der Speisenverteil- und Ausgabesystematik Gebinde (Schöpfsystem) noch einmal in 2024 kritisch hinsichtlich der Pflegeabläufe betrachtet.
Aktuell wird von einer Gremienvorlage im ersten Halbjahr 2025 ausgegangen. Für 2025 leitet sich ein Investitionsvolumen von 222 Tausend Euro (für Kampfmittelvorerkundungen, artenschutzrechtliche Prüfung, Baugrundgutachten, u.v.m.) ab, wobei diese Aufwendungen am Jahresende als Anlagen im Bau stehen bleiben.

Für die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Senioren-Wohnanlage Platnersberg wurde eine neue Rahmenplanung mit dem Hochbauamt durchgeführt, um den Baumbestand auf dem Grundstück bestmöglich zu erhalten. Auf Grundlage dieser Planung und den gestiegenen Baukosten wird von geschätzten Gebäudekosten von rund 60.000 Tausend Euro ausgegangen. Diese Kostenschätzung ist für die Erstellung des Finanzplans notwendig. Im weiteren Projektverlauf werden die tatsächlich ermittelten Kosten den Gremien zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt werden. Zur Unterstützung des Bauvorhabens erhält das NürnbergStift Investitionszuschüsse aus dem Kernhaushalt der Stadt Nürnberg in Höhe von 10 Millionen Euro, welche nach Baufortschritt zur Verfügung stehen. Ein erster Grobterminplan ermittelt eine Bauausführung in den Jahren 2027 bis 2030. Die Inbetriebnahme ist auf 2031 anzusetzen. Für das Jahr 2025 sind Ausgaben in Höhe von 500 Tausend Euro angedacht.
Aktuell werden auf dem Grundstück des Neubaus in St. Johannis archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Diese sollen bis Ende September 2024 abgeschlossen sein. Eine Wiederaufnahme der Bauarbeiten durch die wbg Nürnberg GmbH erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Untersuchungen. Bisher wurden die Rammpfähle Süd und Ost, sowie die Baugrube Nord fertiggestellt.
Eine komplette Fertigstellung und Übergabe durch die wbg Nürnberg GmbH ist für das 1.Quartal 2027 geplant. Die Inbetriebnahme soll im 2. Quartal 2027 erfolgen. Hierfür sind Einrichtung und Ausstattungsgegenstände in Höhe von 2.600 Tausend Euro anzuschaffen.

Für die Wiederbeschaffung und Erneuerung von verschiedensten Anlagegütern werden rund 813 Tausend Euro für das Wirtschaftsjahr 2024 veranschlagt. In diesem Betrag finden sich umfangreiche Investitionen für notwendige gesetzliche Maßnahmen, Erneuerung und Erweiterung der Zentralküche, Modernisierungen und Verbesserung der Aufenthaltsqualität wieder. Zusätzlich wird in die Zukunft im Rahmen der Digitalisierung investiert, durch WLAN-Ausbau, Software, Reinigungsroboter und vieles mehr.

Nachfolgend wird das Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2024 fortgeschrieben.

Neubau Zentralküche

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre
Gesamtkosten	**13.036**	849	34	222	1.500	1.500	8.930	**0**
davon:								
Grundstücke	733	733						
Einrichtung u. Ausstattung	428						428	
Gebäude	11.875	116	34	222	1.500	1.500	8.502	**0**
Finanzierung	**13.036**	849	34	222	1.500	1.500	8.930	0
davon:								
Innenfinanzierung	**1.884**	**849**	**34**	**222**	**779**			
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen								
sonstige Eigenmittel	1.884	849	34	222	779			
Außenfinanzierung	**11.151**				721	1.500	8.930	
Zuschüsse des **Trägers**								
für Investitionen	1.000				500	500		
für Tilgungsleistungen	0							
Darlehen von Kreditinstituten	10.151				221	1.000	8.930	**0**
Deckungslücke	**0**	0	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**

Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage Platnersberg (Ersatzneubau)

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre
Gesamtkosten	**63.463**	**1.074**	**350**	**500**	**1.000**	**15.000**	**15.000**	**30.539**
davon:								
Einrichtung u. Ausstattung	3.463							3.463
Gebäude	60.000	1.074	350	500	1.000	15.000	15.000	27.076
Finanzierung	**63.463**	**1.074**	**350**	**500**	**1.000**	**15.000**	**15.000**	**30.539**
davon:								
Innenfinanzierung	**450**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150**	**150**	**150**
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	0							
sonstige Eigenmittel	450					150	150	150
Außenfinanzierung	63.013	1.074	350	500	1.000	14.850	14.850	30.389
Zuschüsse des **Trägers**								
für Investitionen	10.000				500	9.500		
Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	5.000	1.074	350	500	500	500	500	1.576
Darlehen von Kreditinstituten	35.013					4.850	14.350	15.813
Sonstige Darlehen (KfW)	13.000							13.000
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Neubau Senioren-Wohnanlage St. Johannis (Gebäude - Anmietung, Invest Ausstattung)

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028	spätere Jahre
Gesamtkosten	**2.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.600**	**0**	**0**
davon:								
Einrichtung u. Ausstattung	2.600					2.600		
Finanzierung	**2.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.600**	**0**	**0**
davon:								
Innenfinanzierung	**2.600**					**2.600**		
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	2.600					2.600		
sonstige Eigenmittel	0							
Außenfinanzierung								
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen

in TEUR	lfd. GJ 2024	WPL 2025	2026	2027	2028
Gesamtkosten	813	735	500	340	220
Einrichtung u. Ausstattung	813	416	460	300	200
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	319	40	40	20
Finanzierung	**813**	**735**	**500**	**340**	**220**
davon:					
Innenfinanzierung	**598**	**720**	**485**	**325**	**205**
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	598	720	485	325	205
Außenfinanzierung	215	**15**	15	15	15
Zuschüsse des **Trägers für Investitionen**	200	**0**			
Zuwendung **Dritter** für Investitionen	15	15	15	5	15
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

3.2 Verpflichtungsermächtigungen

in TEUR	lfd. GJ 2024	2025	2026	2027	2028	2029ff.	Insgesamt
Bau der Zentralküche	34	222	1.500	1.500	8.930	0	12.186
Neubau und Modernisierung Platnersberg	350	500	1.000	15.000	15.000	30.539	62.389
Neubau Senioren Wohnanlage St. Johannis	0	0	0	0	0	0	0
Pauschale für Wiederbeschaffung Anlagevermögen	813	735	500	340	220	0	2.608
Summe	**1.197**	**1.457**	**3.000**	**16.840**	**24.150**	**30.539**	**77.183**

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen insgesamt 77.183 Tausend Euro für alle geplanten Investitionen. 1.197 Tausend Euro betreffen davon das Wirtschaftsjahr 2024, 75.986 Tausend Euro die Jahre ab 2025.

4 Fünfjahresübersicht

4.1 Erfolgsplan

Nachfolgend die Übersicht über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge (ohne Sondereffekte) entsprechend § 6 Nr. 2 WkPV:

NüSt Gesamt in Euro	Ergebnis 2023	N-Plan 2024	WPL 2025	Prognose 2026	Prognose 2027	Prognose 2028
Jahresergebnis	-6.168.205	-3.115.710	-1.605.518	-1.282.778	-1.918.498	-3.754.027

Nach § 3 Abs. 3 WkPV soll der Erfolgsplan ausgeglichen sein. Aufgrund der Belegungssituation in Verbindung mit dem Zustand der Gebäude, der laufenden und weiter anstehenden Baumaßnahmen sowie der Ertrags- und Kostensituation bleibt es dabei, dass für das Jahr 2024 kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielbar ist. Diese Situation ist auch in den Folgejahren derzeit nicht abwendbar.
In der Prognose für die Jahre 2025 bis 2028 sind nachfolgende Prämissen enthalten:

- Im AMH rechnen wir aufgrund des guten Starts für die nächsten Jahre weiterhin mit einer sehr hohen Auslastung.
- Im Jahr 2025 entfällt die zusätzliche Afa für den Standort Johannis, allerdings fällt eine verhandelte Nutzungsentschädigung für das Grundstück an die WBG an.
- Der Einzug AHJ ist für das zweite Quartal 2027 geplant. Damit fällt keine Nutzungsentschädigung für das Altgebäude an. Stattdessen wird eine Miete für das neue Gebäude fällig. Außerdem fallen Kosten für den Umzug an.
- Deutliche Steigerung der Erlöse im ambulanten Dienst ab dem Jahr 2025 durch die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen und erfolgreiche Pflegesatzverhandlungen.
- Durch den teilweisen Neubau am Standort AHP können wir voraussichtlich ab 2027 weniger Plätze dort anbieten.

Es wird angestrebt, über kontinuierliche Vergütungsverhandlungen, den Investitionsfortschritt, Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung, Stabilisierung der Belegungsrate auf hohem Niveau und der weiteren Umsetzung des Restrukturierungsprogramms wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

In der nachfolgenden Tabelle wird der fünfjährige Finanzplan dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2023 EUR	Plan 2024 EUR	N-Plan 2024 EUR	WPL 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	27.570.050	32.221.841	30.960.931	34.603.000	35.951.660	37.185.092	37.552.376
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.571.875	6.399.617	6.479.409	7.107.128	7.320.342	7.699.952	7.906.150
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	58.767	96.375	135.224	144.804	149.148	183.622	218.231
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	3.138.573	3.648.432	3.625.879	3.477.719	3.582.050	4.389.512	5.150.197
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	2.856.835	2.894.935	2.983.696	2.608.664	2.686.924	2.767.531	2.850.557
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	3.485.640	2.305.235	2.898.312	2.488.359	2.563.010	2.639.900	2.719.097
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.576	0	15.160	15.539	16.005	16.485	16.980
8. Sonstige betriebliche Erträge	111.914	8.250	20.125	290	298	307	316
Zwischensumme	42.825.230	47.574.685	47.118.736	50.445.502	52.269.437	54.882.402	56.413.905
9. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	23.052.162	23.418.406	25.002.672	25.422.868	26.185.554	27.621.121	28.780.254
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.753.457	7.244.970	6.582.938	6.914.435	7.121.868	7.517.524	7.835.590
10. Materialaufwand: a) Lebensmittel	143.487	109.407	149.576	142.980	147.270	151.688	156.238
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.974.357	1.791.611	2.196.758	2.176.801	2.242.105	2.209.368	2.202.649
c)Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	9.735.230	9.365.324	9.479.592	10.263.608	10.571.516	11.038.661	11.515.321

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2023 EUR	Plan 2024 EUR	N-Plan 2024 EUR	WPL 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	486.382	533.229	501.962	940.332	968.542	997.598	1.027.526
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	995.802	1.123.097	1.048.234	1.071.246	1.103.384	1.121.485	1.140.580
14. Mieten, Pacht, Leasing	513.008	527.050	525.803	871.627	897.776	1.651.007	2.268.481
Zwischensumme	43.653.885	44.113.094	45.487.536	47.803.898	49.238.015	52.308.452	54.926.639
Zwischenergebnis	**-828.655**	**3.461.591**	**1.631.200**	**2.641.604**	**3.031.422**	**2.573.950**	**1.487.266**
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	14.970.000	500.000	500.000	500.000	1.500.000	10.500.000	500.000
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	687.112	552.461	846.193	714.496	735.931	758.009	780.749
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	15.072.978	500.000	514.410	500.000	1.500.000	10.500.000	500.000
20. Abschreibungen: a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.209.757	3.660.492	3.397.108	2.709.629	2.790.918	3.004.647	3.220.886
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.718	19.500	19.596	0	0	0	0
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instand-setzung	1.704.546	1.594.393	1.403.899	1.740.272	1.792.480	1.621.254	1.656.642
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	442.993	247.373	263.974	195.670	201.540	207.586	213.814
Zwischensumme	-4.805.881	-4.969.297	-4.252.794	-3.931.076	-4.049.008	-4.075.478	-4.310.593
Zwischenergebnis	**-5.634.536**	**-1.507.706**	**-2.621.594**	**-1.289.472**	**-1.017.586**	**-1.501.528**	**-2.823.326**

Gewinn- und Verlustrechnung **für den Eigenbetrieb NürnbergStift**	**Ergebnis 2023** EUR	**Plan 2024** EUR	**N-Plan 2024** EUR	**WPL 2025** EUR	**2026** EUR	**2027** EUR	**2028** EUR
25. Zinsen und ähnliche Erträge	45.811	0	26.627	67.001	69.011	71.081	73.214
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.480	491.553	520.742	383.047	334.203	488.051	1.003.914
Zwischensumme	-533.669	-491.553	-494.115	-316.046	-265.192	-416.970	-930.700
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-6.168.205**	**-1.999.259**	**-3.115.710**	**-1.605.518**	**-1.282.778**	**-1.918.498**	**-3.754.027**
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses							
Auf neue Rechnung vorzutragen	-6.168.205	-1.999.259	-3.115.710	-1.605.518	-1.282.778	-1.918.498	-3.754.027
Verlustausgleich							

4.2 Finanzplan

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2024) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse. Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen sowie durch die Beschlusslage des Werkausschusses.

Mittelverwendung		N-Plan 2024 Euro	WPL 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro	Prognose 2028 Euro
1.		**1.196.905**	**1.457.000**	**3.000.000**	**19.440.000**	**24.150.000**
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken					
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken					
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
	Außenanlagen		25.000			
	Technische Anlagen	802.905	197.573	350.000	225.000	150.000
	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	10.000	170.427	110.000	2.675.000	50.000
	Fahrzeuge	0	23.000			
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	384.000	722.000	2.500.000	16.500.000	23.930.000
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	319.000	40.000	40.000	20.000
2.	**Darlehenstilgung**	**6.014.455**	**1.289.520**	**1.301.018**	**1.366.742**	**1.547.405**
3.	**Mehrung sonstiger Aktiva**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	(Guthaben bei Kreditinstituten)					
5.	**Minderung sonstiger Passiva**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	(Verbindlichkeiten)					
5.	**Jahresfehlbetrag**	**3.115.710**	**1.605.518**	**1.282.778**	**1.918.498**	**3.754.027**
	Summe	**10.327.070**	**4.352.039**	**5.583.796**	**22.725.241**	**29.451.432**

In den ausgewiesenen Tilgungsleistungen im Jahr 2024 ist der der Tilgungszuschuss für das KFW Darlehen in Höhe von 4.740 TEUR für das neue AMH enthalten.

Mittelherkunft		N-Plan 2024 Euro	WPL 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro	Prognose 2028 Euro
1.	**Abschreibungen**	**2.550.915**	**1.995.130**	**2.054.983**	**2.246.633**	**2.440.132**
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.397.108	2.709.625	2.790.914	3.004.642	3.220.881
	Erträge auf Auflösung von Sonderposten	-846.193	-714.496	-735.931	-758.009	-780.749
2.	**Zuschüsse vom Land**	**0**				
2.	**Zuschüsse Stadt Nürnberg**			**1.000.000**	**10.000.000**	
3.	**Zuschüsse von Dritten**	**565.000**	**515.000**	**515.000**	**515.000**	**1.591.000**
3.	**Tilgungszuschuss KFW-Darlehen**	**4.740.000**				
4.	**Jahresüberschuss**					
5.	**Kreditaufnahmen für Investitionen**				**5.850.000**	**23.280.000**
6.	**Mehrung sonstiger Passiva**	**0**	**1.470.042**	**1.642.040**	**3.741.932**	**1.768.724**
	(Erhöhung Kapitalrücklage)					
	(Betriebsmittelkredit Stadt Nürnberg)		1.466.909	1.638.813	3.738.608	1.765.300
	(Rückstellungen, Verbindlichkeiten)					
7.	**Minderung sonstiger Aktiva**	**2.471.155**	**375.000**	**375.000**	**375.000**	**375.000**
	(Forderungen, Vorräte)	2.471.155	375.000	375.000	375.000	375.000
	(Guthaben bei Kreditinstituten)					
	Summe	**10.327.070**	**4.352.039**	**5.583.796**	**22.725.241**	**29.451.432**

5 Darlehensverbindlichkeiten

Zum 31.12.2024 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 23.957.880 Euro gerechnet.
Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite) gibt nachfolgende Aufstellung:

Lfd Nr. Nr.	Darlehen Nr.	Nennbetrag in EUR	Stand zum 31.12.2023 in EUR	Zinsen 2024 in EUR	Tilgung 2024 in EUR	Stand zum 31.12.2024 in EUR
1	540506	925.724,63	131.702,75	316,37	20.512,43	111.190,32
2	540508	911.260,17	163.276,34	217,22	18.995,18	144.281,16
3	230001	3.000.000,00	2.040.000,00	76.747,50	60.000,00	1.980.000,00
4	240001	3.000.000,00	1.285.696,00	11.078,41	107.144,00	1.178.552,00
5	240002	1.990.390,04	0,00	0,00	0,00	0,00
28	250001	1.245.000,00	622.500,00	4.139,63	124.500,00	498.000,00
6	540600	215.908,38	165.842,78	0,00	3.129,10	162.713,68
7	540601	170.398,30	136.530,46	0,00	2.116,74	134.413,72
Summe AHS		**11.458.681,52**	**4.545.548,33**	**92.499,13**	**336.397,45**	**4.209.150,88**
8	540114	117.597,13	42.010,99	104,17	1.365,79	40.645,20
9	540117	108.138,23	38.701,38	95,97	1.255,77	37.445,61
10	540119	7.106,96	2.584,61	6,41	82,43	2.502,18
11	540511	306.775,13	113.506,85	0,00	6.135,50	107.371,35
12	540513	567.533,99	221.338,25	0,00	11.350,68	209.987,57
13	540516	797.615,33	327.022,43	0,00	15.952,30	311.070,13
Summe AHR		**1.904.766,77**	**745.164,51**	**206,55**	**36.142,47**	**709.022,04**
14	540101	153.387,56	10.917,85	81,99	2.678,99	8.238,86
15	540102	30.677,51	5.016,56	36,69	500,17	4.516,39
16	540108	73.626,03	24.664,73	0,00	736,26	23.928,47
17	540112	141.218,82	38.307,64	234,33	2.053,41	36.254,23
18	540113	42.948,52	9.931,51	84,84	718,30	9.213,21
19	540501	674.905,28	185.212,30	453,83	14.731,53	170.480,77
20	540507	690.244,04	117.341,51	0,00	13.804,88	103.536,63

Lfd Nr. Nr.	Darlehen Nr.	Nennbetrag in EUR	Stand zum 31.12.2023 in EUR	Zinsen 2024 in EUR	Tilgung 2024 in EUR	Stand zum 31.12.2024 in EUR
21	540512	306.775,13	113.506,85	0,00	6.135,50	107.371,35
22	540514	674.905,28	263.213,18	0,00	13.498,10	249.715,08
Summe AHJ		**2.788.688,17**	**768.112,13**	**891,68**	**54.857,14**	**713.254,99**
23	540116	121.431,82	0,00	0,00	0,00	0,00
24	540502	306.775,13	101.235,84	0,00	6.135,50	95.100,34
25	540503	460.162,69	161.056,81	0,00	9.203,26	151.853,55
26	540504	199.403,83	73.779,35	0,00	3.988,08	69.791,27
27	540515	536.856,48	220.111,31	0,00	10.737,12	209.374,19
Summe AHP		**1.624.629,95**	**556.183,31**	**0,00**	**30.063,96**	**526.119,35**
29	542000	18.960.000,00	18.483.505,88	106.722,52	5.409.216,34	13.074.289,54
30	542001	5.037.151,89	4.873.821,34	126.732,00	147.777,88	4.726.043,46
AMH Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		**23.997.151,89**	**23.357.327,22**	**233.454,52**	**5.556.994,22**	**17.800.333,00**
Gesamtsumme		**41.773.918,30**	**29.972.335,50**	**327.051,88**	**6.014.455,24**	**23.957.880,26**

In den ausgewiesenen Tilgungsleistungen im Jahr 2024 ist der der Tilgungszuschuss für das KFW Darlehen in Höhe von 4.740 TEUR für das neue AMH enthalten. Der Restbetrag soll über refinanzierte Abschreibungen des Jahres 2024 finanziert werden.

6 Stellenplan

Der am 01.10.2005 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verzichtet zugunsten eines einheitlichen Beschäftigungsbegriffes auf die bisher übliche Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern. Mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01.01.2017 wird nun auch die Bezeichnung „Tarifliche Beschäftigte“ umgesetzt. Die Darstellung erfolgt nun in einer Tabelle und verknüpft die bisherigen Tarifgruppen mit den neuen. Seit dem 01.06.2022 sind planmäßig zwei Stellen mit der Position der zweiten Werkleitung besetzt.

Die Stelle der ersten Werkleiterin wird bei Ref. V ausgewiesen.

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2024** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2024**	Zahl der Stellen (VK) **2023** insgesamt
Sonstige Beamte	**4,76**	**4,01**	**4,26**
A12	1,00	1,00	1,00
A11			
A10	1,00	0,75	1,00
A9/A10	2,50	2,00	1,00
A7	0,26	0,26	0,26
A6/A7			1,00
Insgesamt	**4,76**	**4,01**	**4,26**

In der nachfolgenden Tabelle sind die tariflich Beschäftigte ausgewiesen:

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2024**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2024**	Zahl der Stellen (VK) **2023**
Allgemein	**158,92**	**139,59**	**159,38**
AT	2,00	2,00	1,00
15			1,00
14	3,00	2,00	3,00
13	2,08	1,39	2,08
12	2,00	3,00	2,00
11	8,50	7,50	8,50
10	7,00	7,22	6,96
9C	4,00	2,44	4,00
9B	13,03	12,55	13,53
9A	13,50	8,77	12,50
8	5,81	4,52	6,81
7	14,50	12,00	14,50
6	3,50	2,50	3,50
5	5,50	2,24	5,50
4	1,00	1,00	1,00
3	2,50	33,29	2,50
2UE	11,50	2,00	11,50
2	46,00	28,86	46,00
1	13,50	2,31	13,50
Sozial- und Erziehungsdienst	**7,02**	**3,24**	**4,19**
S 17		0,00	0,26
S 15		0,00	0,18
S 12	6,52	2,66	3,25
S 11B	0,50	0,58	0,50
Pflege	**338,99**	**343,17**	**338,49**
P14	7,99	7,67	7,99
P13	1,00		1,00
P12	18,00	13,13	18,00
P10	2,00	2,00	2,00
P8	11,50	8,41	11,00
P7	17,00	10,40	17,00
P6	14,00	11,82	14,00
P5/P7	267,50	289,74	267,50
Gesamt	**504,93**	**482,00**	**502,06**

Wichtige Begriffe und Abkürzungen

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AMH	August-Meier-Haus
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AVPflegeVG	Verordnung zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BGr.	Besoldungsgruppen
DIP	Amt für Digitalisierung, IT und Prozessorganisation
EGr.	Entgeltgruppen
EUR	Euro
GJ	Geschäftsjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
KUGr.	Kontenuntergruppe
Mio. EUR	Millionen Euro
N-Plan	Nachtragswirtschaftsplan
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PAF	Pflegeausbildungsfonds
PflegeVG	Pflege-Versicherungsgesetz
PfleWoqG	Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
PSG I, II, III	Pflegestärkungsgesetze
rd.	rund
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VGr.	Vergütungsgruppe
VK	Vollkraft
VKE	Verwaltungskostenerstattung Stadt Nürnberg
wbg	Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen
WPL	Wirtschaftsplan